Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **4 (1947)**

Heft [4]

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachtrag: Wie Herr Dr. Benz: in der Diskussion bekanntgab, soll dispar doch in der Umgebung von Basel vorkommen, nachdem er zwei Raupen im Allschwilerwald gefunden hat und auch Männchen mit Weibchen angelockt hat. Haben andere EVB-Mitglieder die Art auch schon in nächster Umgebung gefunden ?

Antwort: Die obige Frage können wir vorläufig dahin beantworten, dass wir dispar-Männchen, wenn auch in geringer Anzahl, vor 1918 in Kl. Hüningen erbeutet haben, Anderseits ist uns bekannt, dass Raupen in grosser Zahl und zu wiederholten Malen von EVB-Mitgliedern in der Umgebung unserer Stadt ausgesetzt worden sind; die Häufigkeit der Art hat indessen u.E. nicht zugenommen. (Brt.)

Wer macht mit ?

Brt. Der EVB gelangt dieser Tage mit einem Rundschreiben an die Entomologen-Vereine der Schweiz und an die Zentralstelle für die Beobachtung von Schmetterlingswanderflügen, in welchem er den Lepidopterologen bei der Beobachtung von sog. "Zugvögeln" die Befolgung gemeinsamer Richtlinien vorschlägt. Nach unserer Meinung sollten sich in Bern, Genf, Lausanne, Zürich, im Alpsteingebiet und in Basel Lepidopterologen bereitfinden, um bestimmte Schmetterlinge (vorerst nur Cellivornica und Prot. convolvüli) in möglichst grosser Zahl einzufangen, mit einer für jede Arbeitsgruppe im voraus festgelegten Farbe zu zeichnen und wieder fliegen zu lassen. Die benötigten Farben würden vom EVB unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wir schlagen vor, die gefangenen Falter auf der Rückseite wie Folgt zu markieren:

im Mai	gefangene Stücke	:	mit einem wagrechten Farbstreifen durch die Mitte des Thorax,
im Juni	"	"	: mit einem senkrechten Farbstreifen durch die Mitte des Thorax,
im Juli	"	"	: mit einem wagrechten Farbstreifen in der Vorderhälfte des Hinterleibes,
im August	"	"	: mit einem senkrechten Farbstreifen in der Vorderhälfte des Hinterleibes,
im September	"	"	: mit einem senkrechten Farbstreifen in der hinteren Hälfte des Hinterleibes,

Die einzelnen Farbstreifen sollten nicht zu breit sein, damit gegebenenfalls 2 bis 3 Streifen nebeneinander angebracht werden können. Ein beispielsweise zwei Mal im Juni erbeuteter Falter würde zwei senkrechte Farbstreifen auf dem Thorax aufweisen; ein im Mai und Juni gefangenes Stück würde ein Kreux aufweisen, wobei die angebrachten Zeichen von der gleichen, oder aber von verschiedener Farbe sein könnten, je nach dem Ort des Einfangens. Die sich an diesen Versuchen beteiligenden Kollegen würden ein genaues Verzeichnis der von Ihnen gezeichneten Tiere aufstellen, mit Fangdatum, Fangzeit und ungefähre Zeit der Freilassung. Die Resultate würden vom EVB gesammelt und allen Mitarbeitern bekanntgegeben. Der EVB versucht auch italienische Kollegen für unsere Versuche zu interessieren und als Mitarbeiter zu gewinnen.

Aus der Monatsversammlung vom 10.3.1947.

Demonstrationen: Herr Dillier demonstrierte eine stattliche Zahl lebender Nashornkäfer (Oryctes nasicornis L.), die in Basel gefunden wurden. Herr Stöcklin wies u.a. 1M von An.aescularia Schiff (Geometridae) vor, das kräftige Diskalpunkte auf allen Flügeln aufwies und ein zweites Stück ohne Spur solcher Punkte. Dr. Suter zeigte eine prächtige Carabiden-Kollektion (Abax, Molops, Pterostichus) aus der Umgebung von Basel und aus dem Tessin. Das angesagte Referat von Herrn Marchand "Die Geschichte der 24 Eichen" hatte eine stattliche Zahl von Zuhörern angelockt, die wahrlich nicht enttäuscht wurden. In bekannter feinsinniger Art berichtete der Referent über letztjährige Sammelexkursionen im Allschwilerwald, wobei eine Anzahl gefällter Eichen im Mittelpunkt des vorzüglichen, stark applaudierten Vortrages standen. Eine Liste gefangener Tiere geben wir in der nächsten Nummer bekannt. Herr Imhoff referierte über Lym.dispar L. und monacha L. (Vgl. S.15).

Inseratenspalte.

Hans Sieber, Fraubrunnen, offeriert: Puppen von A. levana 1 Dz. Fr. 1.—; Eier von Lym. dispar Dz. -.50 cts. und sucht: Puppen von Sat. pyri.